

**1. Protokoll der Gemeindeversammlung
der Gemischten Gemeinde Treiten
vom
Mittwoch, 10. Juni 2026, 20:00 – 21:05 Uhr
im Gemeindesaal Gemeinde Treiten**

Vorsitz:	Etter Jakob	Präsident/Vorsitz
Gemeinderats- mitglieder:	Neuenschwander Christoph	Vizepräsident
	Gross Sascha	Mitglied
	Schneeberger Stefan	Mitglied
Protokoll:	Weibel Céline	Gemeindeschreiberin
Entschuldigt:	Mäder Matthias	Mitglied
	Yvonne Hirschi	Finanzverwalterin

Anwesende

Stimmberechtigte: 22 = 6.9 % Total: 315

Anwesende

ohne Stimmrecht: Céline Weibel, Ipsach / Peter Grob und Daniela Leiser, Saas Almagell

Anwesende

von den Medien: keine

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden; speziell begrüsst er die Personen, welche zwar anwesend sind, jedoch kein Stimmrecht haben.

Der Vorsitzende geht über zur ordentlichen Gemeindeversammlung und erklärt diese als eröffnet.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss publiziert:

- Anzeiger Erlach vom 08. Mai 2026 (amtlicher Teil) sowie mit dem Treiten-Info Nr. 2

Die Unterlagen zu den Geschäften lagen 10 Tage vor der Versammlung wie folgt zur Einsichtnahme auf:

- Nr. 1 bei der Gemeindeverwaltung Treiten, Unterdorf 9
 - Nr. 2 bei der Gemeindeverwaltung Treiten, Unterdorf 9
- Gegen die Veröffentlichungen werden keine Einwände erhoben.

Das Stimmregister ist auf den heutigen Tag nachgeführt; es sind stimmberechtigt: 163 Frauen und 152 Männer, total 315 Personen.

Das Stimmrecht wird mit Ausnahme der eingangs erwähnten Personen von keiner der anwesenden Personen bestritten.

Folgende Personen aus der Versammlung werden vom Gemeindepräsidenten als Stimmzähler vorgeschlagen:

- Nadine Zesiger

als Sekretärin

- Céline Weibel, Gemeindeschreiberin

Gegen die Vorschläge werden weder Einwände noch Gegenvorschläge gemacht und die Vorgeschlagenen vom Vorsitzenden als gewählt erklärt.

Die Stimmzähler ermitteln danach die Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten und teilen diese dem Sekretär mit.

Schliesslich verliest der Vorsitzende die Geschäftsliste zur heutigen Versammlung:

1. Jahresrechnung 2025; Genehmigung
2. Sanierung Riedernweg; Verpflichtungskredit
3. Mitteilungen des Gemeinderates
4. Verschiedenes

Der Vorsitzende fragt an, ob Bemerkungen zur Reihenfolge der Traktanden angebracht werden.

Das Wort wird nicht verlangt; er erklärt somit die Traktandenliste als genehmigt und die Geschäfte werden in der aufgeführten Reihenfolge abgewickelt.

Betreffend die Verhandlungen verweist der Vorsitzende auf die Abstimmungsvorschriften im Organisationsreglement (OgR) vom 01.01.2021. Es wird zu jedem Traktandum eine offene Abstimmung durchgeführt. Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann auch eine geheime Abstimmung verlangen.

Speziell weist er auf die Rügepflicht nach Art. 38 des OgRs hin.

Schliesslich bittet er die Anwesenden, bei Wortmeldungen aufzustehen und, unter Nennung von Vornamen und Namen, das Votum anzubringen.

Anmerkung Sekretärin: Das Protokoll basiert auf dem Treiten-Info. Ergänzt, wo erforderlich, mit den Ausführungen der Referenten aus den Behörden, den Voten und Anträgen aus der Versammlung, sowie den entsprechenden Beschlüssen.

1. Jahresrechnung 2025; Genehmigung

Referent: Jakob Etter

Ergebnis

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushalts** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden:

Erfolgsrechnung

1 Ergebnis Gesamthaushalt (mit Spezialfinanzierungen gebührenfinanziert)

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 84'534.60 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 200'400.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt CHF 115'865.40.

2 Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 34.98 ab.

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um CHF 129'563.82 höher als budgetiert. Der Lohnaufwand beim Tagesschulpersonal war viel höher als angenommen.

4 Sach- und Betriebsaufwand

Der gesamte Sach- und Betriebsaufwand liegt mit CHF 6'254.72 leicht über dem Budget. Gründe dafür sind Mehrausgaben für Stellvertretungen Abwart, Anschaffungen von Mobiliar für die Schule, mehr Schülertransporte, mehr Normal- und Zwangsnutzung vom Wald (Dienstleistungen Dritter) und Mehrausgaben für Honorare externe Fachexperten/Berater (infolge Personalausfall).

5 Abschreibungen

Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens nach Nutzungsdauer betragen CHF 93'460.65.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Beim Jahresabschluss 2025 sind die ordentlichen Abschreibungen grösser als die Nettoinvestitionen des Allgemeinen Haushalts. Somit müssen keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen werden.

6 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand liegt um CHF 58'408.43 über dem Budget. Dazu geführt haben neu abgegrenzte Darlehenszinsen, Mehrkosten an nicht baulichem Unterhalt Restaurant Bären und Wertberichtigungen von Finanzanlagen.

7 Transferaufwand

Der Transferaufwand liegt mit CHF 5'168.57 leicht über dem Budget. Grund dafür sind höhere Lehrerbesoldungen Kindergarten und Primarschule.

8 Fiskalertrag

Die Steuererträge liegen um CHF 99'122.20 über dem Budget 2025. Es konnten Mehreinnahmen bei den Einkommenssteuern natürliche Personen, Quellensteuern, Liegenschaftssteuern und Sonderveranlagungen verzeichnet werden.

Regalien und Konzessionen

Die Erträge liegen mit CHF 52.20 leicht unter dem Budget. Die Konzessionsgebühr der BKW AG fiel etwas tiefer aus als angenommen.

9 Entgelte

Die Erträge aus Entgelten fielen mit einem Betrag von CHF 117'199.19 tiefer aus, als bei der Budgetierung angenommen. Gründe dafür sind weniger Einnahmen bei den Baugebühren sowie deutlich weniger Erträge aus dem Kiesabbau. Im Budget 2025 wurde mit Kiesabbau-Erträgen von CHF 470'000.00 gerechnet, eingegangen sind CHF 350'513.00.

10 Finanzertrag

Der Finanzertrag liegt mit CHF 333'808.59 um CHF 22'808.59 über dem Budget 2025. Gründe dafür liegen bei höheren Verzugszinsen (Steuern) der Natürlichen und Juristischen Personen und den Marktwertanpassungen von Wertschriften der Gemischten Gemeinde und der Bürger.

11 Transferertrag

Der Transferertrag liegt mit CHF 2'080'057.82 um CHF 239'457.82 über dem Budget. Mehrerträge wurden bei den Schülerbeiträgen (Entschädigungen Kanton) und bei den Beiträgen der Anschlussgemeinden BTM für Kindergarten und Primarschule verbucht. Die Erträge aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 171'925.00 und liegen damit CHF 1'375.00 unter den Budgetannahmen.

12 Spezialfinanzierungen (SF)

13 SF Wasserversorgung (Funktion 7101)

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 24'008.10 ab. Es wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 40'700.00 budgetiert.

14 SF Abwasserentsorgung (Funktion 7201)

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 56'859.30 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 66'200.00.

15 SF Abfall (Funktion 7301)

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'702.18 ab. Im Budget 2025 war ein Ertragsüberschuss von CHF 1'600.00 vorgesehen.

16 Spezialfinanzierungen mit Gemeindereglement

17 SF Liegenschaft Bären (Funktion 9631)

Die Einlage in die SF WEU (Werterhalt Unterhalt) Bären beträgt CHF 26'536.00 (1.0% vom GVB-Wert gemäss GR-Beschluss vom 06.04.2022). Eine Entnahme wurde keine verbucht, da auch keine Unterhaltskosten getätigt wurden. Die Vorfinanzierung SF WEU Bären beträgt per 31.12.2025 CHF 1'113'623.35.

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 157'348.55 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 267'000.00. Bei den Projekten «Erneuerung EDV auf Gesamtlösung Dialog G6» und «Ortsplanungsrevision» wurden keine Ausgaben verbucht. Das Projekt «Anschaffung Wandtafeln Müntschemier» wurde in die Erfolgsrechnung verbucht, da sich die Anschaffung bereits auf die Vorjahre verteilt hat und die Aktivierungsgrenze nicht erreicht wurde.

Bilanz

Die **Bilanzsumme** beträgt per 31.12.2025 CHF 9'434'118.32 (Vorjahr CHF 9'354'230.92).

Davon beläuft sich das **Finanzvermögen** auf CHF 6'614'963.71 (Vorjahr CHF 6'598'964.21).

Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 15'999.50.

Das **Verwaltungsvermögen** beträgt per 31.12.2025 CHF 2'819'154.61 (Vorjahr CHF 2'755'266.71), was einer Zunahme von CHF 63'887.90 entspricht.

Das **Fremdkapital** beträgt CHF 2'019'540.77 (Vorjahr 1'933'834.40).

Das **Eigenkapital** (Sachgruppe 29) beträgt per 31.12.2025 CHF 7'414'577.55 (Vorjahr CHF 7'420'396.52).

Das massgebende Eigenkapital (Sachgruppe 299) beläuft sich auf CHF 2'537'592.07 (Vorjahr CHF 2'537'557.09).

Erfolgsrechnung (funktionale Gliederung)

	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	643'084.62	95'734.15	675'900.00	95'300.00	605'036.46	
	Netto Aufwand		547'350.47		580'600.00		
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	55'572.90	53'804.30	66'500.00	65'500.00	72'072.01	
	Netto Erfolg		1'768.60		1'000.00	1'930.14	
2	Bildung	2'467'705.13	2'061'076.10	2'231'500.00	1'817'800.00	2'452'074.80	
	Netto Aufwand		406'629.03		413'700.00		
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	14'767.84	0.00	14'700.00	0.00	14'242.63	

	Netto Aufwand		14'767.84		14'700.00	
4	Gesundheit	6'780.00	0.00	7'100.00	0.00	7'010.00
	Netto Aufwand		6'780.00		7'100.00	
5	Soziale Sicherheit	401'965.60	8'930.92	428'600.00	9'600.00	393'830.70
	Netto Aufwand		393'034.68		419'000.00	
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	82'738.67	16'865.65	115'700.00	19'300.00	104'005.41
	Netto Aufwand		65'873.02		96'400.00	
7	Umweltschutz und Raumordnung	401'119.09	344'606.94	432'100.00	378'500.00	407'480.97
	Netto Aufwand		56'512.15		53'600.00	
8	Volkswirtschaft	234'096.51	428'449.10	265'100.00	534'200.00	123'196.56
	Netto Ertrag	194'352.59		269'100.00		205'635.74
9	Finanzen und Steuern	381'958.30	1'680'321.50	311'900.00	1'628'900.00	410'086.42
	Netto Ertrag	1'298'363.20		1'317'000.00		1'232'085.84

Kommentare zur Erfolgsrechnung

18 0 Allgemeine Verwaltung

- 0220 Allgemeine Dienste Mehraufwand bei Löhne Verwaltung infolge krankheitsbeding Ausfällen, Mehraufwand bei Honorare externe Fachexperten/Berater durch externe Aushilfe von Temporärfi infolge Personalausfall, Mehraufwand bei Software Wartung Support Dialog wegen Benutzermutationen und höheren Supportdienstleistungsgebühren.
- 0290 Verwaltungsliegenschaften Mehraufwand bei der Stellvertretung des Abwärts infolge krankheitsbedingtem Ausfall, Minderaufwand bei Anschaffung Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.

19 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

- 1400 Allgemeines Rechtswesen Minderaufwand bei Publikationen Baugesuche und Baugebü und Mindereinnahmen bei den Baugebühren infolge weniger Bautätigkeit als angenommen.
- 1620 Zivilschutz Tieferer Beitrag an den Gemeindeverband öffentliche Sicher-

20 2 Bildung

- 2110 Kindergarten Der Lastenausgleich der Lehrergehälter ist höher ausgefallen Mehrerträge von Schülerbeiträgen der Gemeinden Brüttelen Müntschemier sowie entsprechende Mehrerträge bei den Beiträgen der Anschlussgemeinden Primarschule BTM.
- 2120 Primarstufe Minderaufwand bei der Aus-/Weiterbildung Lehrer, Mehraufw bei Anschaffung von Mobiliar im Zusammenhang mit dem Ur vom Schulhaus Müntschemier, der Lastenausgleich der Lehrergehälter ist höher ausgefallen, Mehrerträge von Schülerbeiträgen der Gemeinden Brüttelen und Müntschemi

		sowie entsprechende Mehrerträge bei den Beiträgen der Anschlussgemeinden Primarschule BTM.
2130	Oberstufe	Mehraufwand bei Schulgeldern an Kanton (Quarta) infolge g Anzahl Gymnasialschüler als angenommen.
2180	Tagesbetreuung	Mehraufwand Löhne + AG-Beiträge Sozialversicherungen du höheren Betreuungsbedarf, Auszahlung von Überstunden ur hohem Arbeitspensum von Köchin, Mehraufwand bei Lehrerbesoldung Tagesschule infolge Erhöhung des Pensurr Leitung von 30 auf 40% und erhöhtem Bedarf an pädagogisc ausgebildetem Personal. Der Personalbedarf wurde allgemein zu tief budgetiert.
2190	Schulleitung und Schulverwaltung	Mehraufwand bei Löhne Schulsekretariat BTM infolge krankheitsbedingten Ausfalls und Mehraufwand an Informatikarbeiten durch Schulleiter.
2195	Schülertransporte	Zu tief budgetierte Schülertransporte BTM.

21 **3 Kultur, Sport und Freizeit**

Keine wesentlichen Abweichungen.

22 **4 Gesundheit**

Keine wesentlichen Abweichungen.

23 **5 Soziale Sicherheit**

5320	Ergänzungsleistungen AHV/IV	Minderaufwand beim Lastenausgleich EL.
5410	Familienzulagen	Minderaufwand beim Lastenausgleich FamZu.
5799	Lastenausgleich Soziales	Minderaufwand beim Lastenausgleich Soziales.

24 **6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

6150	Gemeindestrassen	Minderaufwand bei Löhne Gemeindewerk, Betriebs- und Verbrauchsmaterial, beim Unterhalt Strassen und bei der Strassenreinigung.
6191	Werkhof	Minderaufwand beim Unterhalt Werkhof.

25

26 **7 Umweltschutz und Raumordnung**

7101	Wasserversorgung	Mehreinnahmen aus Anschlussgebühren. Diese wurden vollumfänglich dem Werterhalt zugeführt.
7201	Abwasserentsorgung	Minderaufwand beim Unterhalt Kanalisationsnetz und tieferer Betriebsbeitrag an ARA Täuffelen.
7301	Abfall	Mehraufwand bei Unterhalt Abfallanlagen durch Altölunfall bei der Sammelstelle. Die Versicherungsleistungen sind unter «Rückerstattungen» eingebucht.
7710	Friedhof und Bestattung	Nicht budgetierter Betrag bei Dienstleistungen Dritter (Friedhofpflege) durch teilweise Übernahme der Friedhofpflege

0	Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00	52'000.00	0.00	8'239.05
	Nettoausgaben/-einnahmen		0.00		52'000.00	
2	Bildung	0.00	0.00	50'000.00	0.00	0.00
	Nettoausgaben/-einnahmen		0.00		50'000.00	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.00	0.00	0.00	0.00	80'928.30
	Nettoausgaben/-einnahmen		0.00		0.00	
7	Umweltschutz und Raumordnung	163'348.55	6'000.00	165'000.00	0.00	354'825.50
	Nettoausgaben/-einnahmen		157'348.55		165'000.00	
9	Finanzen und Steuern	6'000.00	163'348.55	0.00	267'000.00	0.00
	Nettoausgaben/-einnahmen	157'348.55		267'000.00		443'992.85

Ergebnis

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2025 an seiner Sitzung vom 27. April 2026 mit nachfolgendem Ergebnis verabschiedet:

ERFOLGSRECHNUNG

	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	5'033'86.
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	4'949'331.
	Aufwandüberschuss	CHF	84'533.
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	4'689'751.
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	4'689'781.
	Ertragsüberschuss	CHF	31.
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	119'211.
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	95'201.
	Aufwandüberschuss	CHF	24'010.
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	180'041.
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	123'181.
	Aufwandüberschuss	CHF	56'860.
	Aufwand Abfall	CHF	44'841.
	Ertrag Abfall	CHF	41'141.
	Aufwandüberschuss	CHF	3'700.

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	163'348.
Einnahmen	CHF	6'000.
Nettoinvestitionen	CHF	157'348.

Der Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Der Bilanzüberschuss erhöht sich entsprechend auf CHF 2'537'592.07.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die vorliegende Jahresrechnung 2025 mit

einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 84'534.60 zu genehmigen.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig gefolgt.

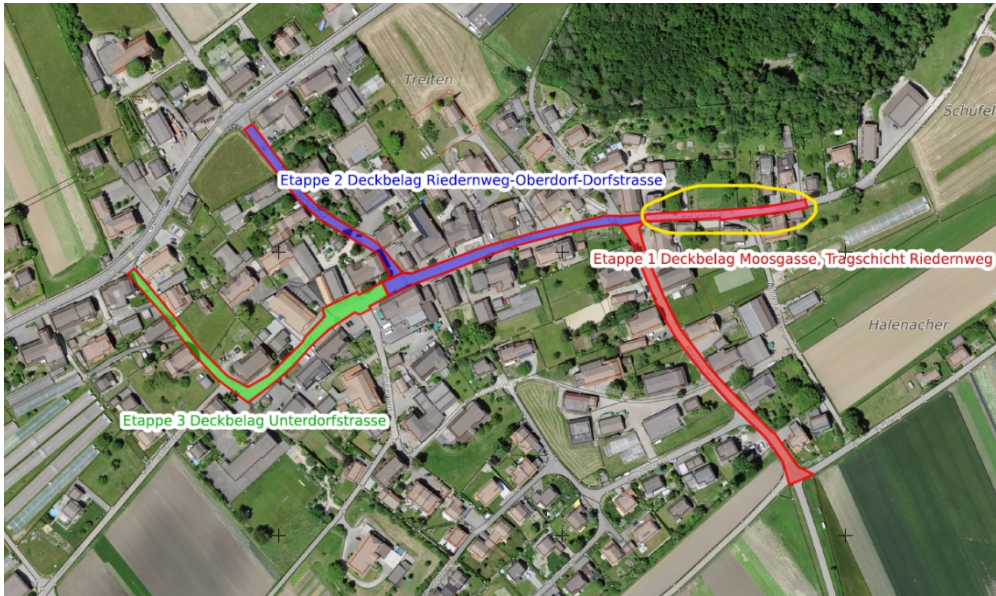
2. Sanierung Riedernweg; Verpflichtungskredit

Referent: Christoph Neuenschwander

In der Investitionsplanung des Finanzplans der Gemeinde Treiten sind im Moment über die Jahre 2026 bis 2028 Mittel von insgesamt 670'000 CHF eingestellt für den Einbau eines definitiven Deckbelags im Bereich Moosgasse, Riedernweg, Oberdorfstrasse, Dorfstrasse, Unterdorf und Gostel. Es handelt sich dabei um Abschlussinvestitionen der Bauarbeiten für den Ersatz der Wasser- und Regenabwasserleitungen auf den aufgelisteten Strassenabschnitten. Ein Teil der Mittel ist zudem für die Sanierung der Tragschicht und der Kofferung im vorderen Teil des Riedernwegs vorgesehen. Der Gemeinderat hat an seiner Klausur vom 20. April beschlossen, den Einbau eines neuen Deckbelags im Bereich der vorgängig aufgelisteten Strassenabschnitten zeitlich nach hinten zu schieben, um die Investitionsplanung der Gemeinde zu entlasten. Aus Sicht des Gemeinderats ist dies vertretbar, da der aktuelle Deckbelag auf diesen Strassenabschnitten noch in einem ordentlichen Zustand ist. Einzig im vorderen Teil des Riedernwegs ist der Deckbelag sehr dünn und der Koffer sowie die Tragschicht sanierungsbedürftig. Daher soll diese Sanierung vorgenommen werden. Die von der Firma RSW AG erstellte Kostenschätzung für diese Bauarbeiten am Riedernweg umfasst folgende Arbeiten:

- Partiieller Ersatz der Randsteine und der Kofferung
- Abfräsen des bestehenden Belags (4cm)
- Einbau Tragschicht (4.5 cm)
- Einbau Deckschicht (3.5 cm)
- Anpassung Einlaufschächte, evtl. Ersatz
- Schachtdeckel hochziehen

Die Sanierungsarbeiten betreffen den ersten Teil des Riedernwegs bis und mit Liegenschaft Riedernweg 13 (gelbe Markierung). Der betroffene Strassenabschnitt ist ca. 120 Meter lang.



Zudem werden die Ablaufschächte im hinteren Teil des Riedernwegs freigelegt und angehoben (3 Stück).

Folgende Kosten wurden für die Ausführung der Arbeiten von Seiten RSW AG geschätzt:

Tiefbauarbeiten inkl. MwSt.	101'000 CHF
Divers + Honorar inkl. MwSt.	16'160 CHF
Total	117'160 CHF

Der Deckbelag im hinteren Teil des Riedernwegs ist in besserem Zustand (vergleichbar mit den übrigen Strassenabschnitten, die vorläufig nicht mit einem neuen Deckbelag versehen werden und benötigt keine Sanierung des Koffers und/oder der Tragschicht). Würde man den Deckbelag bis hinten zur Liegenschaft 21 erneuern, würden geschätzte Kosten von 162'400 CHF anfallen.

Es ist geplant, die Bauarbeiten noch im Spätsommer/Herbst 2026 auszuführen.

Die Sanierung des Riedernwegs ist eine Folge aus den Leitungssanierungen, deshalb werden diese Kosten je zur Hälfte der Wasser- und Abwasserentsorgung belastet.

Die **jährlichen Folgekosten** betragen:

Abschreibungskosten (40 Jahre) 2.5 %	CHF	3'000.00
kalkulatorischer Zins 3 % auf 1/2 Kosten	CHF	1'800.00
		<hr/>
Total jährliche Folgekosten	CHF	4'800.00
		<hr/> <hr/>

Je ein Betrag von CHF 153'000.00 ist für 2026 im Finanzplan (SF Wasserversorgung) und CHF 77'000.00 (SF Abwasserentsorgung) eingestellt.

Die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sind tragbar.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten den Verpflichtungskredit von CHF 120'000.00 zu genehmigen.

Diskussion

Lukas Krättli möchte wissen, ob bis zur Liegenschaft Riedernweg 13 geplant ist oder wie gemäss Plan Riedernweg 15+17 und ob der hintere Teil auch gleich geplant ist? Christoph Neuenschwander orientiert, dass bis zur Liegenschaft 15+17 geplant ist. Der hintere Teil ist nicht eingeplant, da dieser keine Hauptverkehrsachse ist und somit keine höhere Priorität hat. Lukas Krättli erklärt, dass er den Deckbelag bis ganz nach hinten rechnen würde, das wären Mehrkosten von rund CHF 11'000.00. Christoph Neuenschwander informiert, dass man bis ganz nach hinten hat rechnen lassen und auf Kosten von total CHF 162'000.00 gekommen ist. Lukas Krättli findet die Summe von CHF 162'000.00 hoch.

Nicolas Schumacher stimmt dem Votum von Lukas Krättli zu. So wäre der Riedernweg erledigt, wenn man bis ganz nach hinten sanieren würde. Christoph Neuenschwander orientiert, dass der vordere Teil in einem Zustand ist, wo wirklich etwas gemacht werden muss.

Marc Weber stellt den Antrag, das man bis ganz nach hinten (bis zum Hydranten) den Deckbelag macht, mit Kosten von CHF 162'000.00.

Abstimmung:

Antrag GR: 120'000 bis Riedern 15+17

Zuerst wird über den Antrag des Gemeinderats mit CHF 120'000.00 abgestimmt. 9 Stimmen. Danach der Antrag von Marc Weber mit Totalsanierung Riedernweg mit Kosten von CHF 162'000.00. Wieder 9 Stimmen.

Mit dem Stichentscheid des Vorsitzenden wird der Antrag des Gemeinderates angenommen (Art 49 OgR).

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit Stichentscheid des Vorsitzenden gefolgt.

3. Mitteilungen des Gemeinderates

Jakob Etter, Gemeindepräsident und Ressort Präsidiales und Kommunikation

Er informiert über

- Anschaffung neues Fahrzeug
- Personelles
- Aufforstung Oberholz
- Bundesfeier
-

Christoph Neuenschwander, Ressort Mobilität

Er informiert über

- ÖV-Anschluss Treiten (ab 2028)
- Biberschäden im Moos (Haftungsfragen)
- Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall

Sascha Gross, Ressort Räumliche Entwicklung

Er informiert über

- Raumplanung (keine News)
- Umfragen letzte GV «Zukunft Restaurant Bären» sowie die «Entwicklung Gemeindefinanzen»

Stefan Schneeberger, Ressort Attraktives Treiten

Er informiert über

- Neophytenkonzept (neu auf Homepage / Aktionstag)
- Finanzen, Aufwand Wald
- Suche Stv. Hauswart Waldhaus
- Grosser Dank an freiwillige Helfer
- Waldfest 08.08. (Ausweisdatum: 15.08.2026)

4. Verschiedenes

Nicolas Schumacher spricht den Bericht im Bieler Tagblatt über den Bären an. Er findet es problematisch, dass gewisse Angaben wie beispielsweise der Mietzins veröffentlicht wurden. Zudem kritisiert er, dass die Information über die neuen Pächter erst sehr spät kommuniziert wurde. Jakob Etter erklärt, dass er die Journalistin kenne. Diese eine Journalistin habe die Gemeinde bereits im letzten Jahr stark kritisiert und auch Falschaussagen, beispielsweise im Zusammenhang mit der Kündigung von Musters, vehement verteidigt. Zur Kritik an der späten Information hält er fest, dass der Vertrag mit dem Wirtenpaar Grob und Leiser erst Ende April 2026 unterzeichnet werden konnte.

Jean-Claude Weber erkundigt sich nach dem Stand der Radwege zwischen Treiten und Müntschemier sowie zwischen Treiten und Brüttelen. Christoph Neuenschwander erklärt, dass es sich um ein kantonales Projekt handle. Die Gemeinde erkundige sich jedes Jahr beim Tiefbauamt nach dem Projektstand. Die Rückmeldungen seien jedoch jeweils dieselben und enthielten keine konkreten Aussagen zum weiteren Vorgehen. Für den Abschnitt Richtung Brüttelen sei mit einem Baustart frühestens im Jahr 2028 zu rechnen. Thomas Aebersold ergänzt, dass auf der Seite Brüttelen vor 2028 oder 2029 ganz sicher nichts umgesetzt werde.

Markus Schumacher regt an, den Lieferwagen der Gemeinde zusätzlich mit dem Gemeindewappen und der Beschriftung "Gemeinde Treiten" zu versehen. Weiter weist er auf die Namensplättchen beim Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof hin. Diese seien teilweise kaum mehr lesbar. Er schlägt vor, sie durch langlebigere Beschriftungen zu ersetzen.

Anschliessend äussert sich Markus Schumacher zum Thema Terradürr. Er möchte sich für die Firma einsetzen und betont, dass es sich um ein anständiges Unternehmen mit guten Mitarbeitenden handle. Er bedauert die Kritik gegenüber der Firma und regt an, dass der Gemeinderat bei Gelegenheit prüfe, ob ein geeigneter Standort zur Verfügung gestellt werden könne. Jakob Etter erklärt, dass die Gemeinde zahlreiche Reklamationen erhalten habe und deshalb habe reagieren musste. Die Firma suche derzeit nach einem neuen Standort. Dieses Thema sei auch bereits im Gemeinderat behandelt worden. Alois Aigner ergänzt, dass kurzfristig ein Standort benötigt worden sei und deshalb alles rasch habe organisiert werden müssen. Er hält fest, dass zwölf Arbeitsplätze für die Gemeinde durchaus positiv seien. Die Firma sei weiterhin auf der Suche nach einer geeigneten Lösung.

Manfred Laubscher spricht die Wischerei im Dorf an. Für ihn sei nach wie vor nicht klar, wie das heutige System funktioniere. Christoph Neuenschwander erläutert, dass die Wischerei grundsätzlich gleich organisiert werde wie bisher. Allerdings hätten in der Vergangenheit nicht alle Personen ihre Arbeiten ausgeführt, obwohl Beiträge ausbezahlt worden seien. Deshalb habe man das Verfahren angepasst. Wer den Beitrag erhalten wolle, müsse diesen beantragen. Personen, welche keine Arbeiten ausgeführt hätten, würden folglich auch keinen Beitrag beantragen. Dadurch hätten sich die Ausgaben beinahe halbiert. Er nehme die Rückmeldung gerne auf und werde das System im nächsten Treiten-Info nochmals kurz erläutern.

Patric Baumberger erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Strassen und

möchte wissen, ob die Arbeiten verschoben würden. Christoph Neuenschwander erklärt, dass darüber noch keine Entscheidung gefällt worden sei. Das weitere Vorgehen müsse im Rahmen der Budgetplanung 2027 festgelegt werden. Die Arbeiten sollen jedoch nicht auf die lange Bank geschoben werden. Patric Baumberger weist darauf hin, dass der heutige Zustand insbesondere für die Landwirtschaft ungünstig sei. Aufgrund des starken Durchgangsverkehrs, insbesondere durch grosse Fahrzeuge, bestehe Handlungsbedarf.

Jakob Etter dankt der Verwaltung für die getane Arbeit. Er dankt auch den Kommissionsmitgliedern, welche sich für das Dorf einsetzen.